



Die Weissen Schwäne

Die unabhängige Zeitung der kLdW

Der Sommer kann kommen

Die Weißen Schwäne beschreiten wieder mit ihren Freunden von Rostock-Skaten.de ihr Sommertraining in Rostock und Umgebung

Auch in diesem Jahr arbeiten die Schwäne wieder fleißig an der Kondition und Stocktechnik und absolvieren mit ihren Freunden von



Rostock-Skaten ihr Sommertraining. Jeden Mittwoch und Sonntag wird an den bekannten Plätzen trainiert und gespielt. Man sollte anbei bemerken, daß es noch einige Spieler gibt die ihre Bikinifigur 2011 noch etwas mehr Ausprägen sollten.

Großes Ereignis stellte sich am 01.05 für uns ein. Wir bekamen die Infos das sich ein Inlineteam mit uns messen wollte. Die „Mustangs“ forderten uns heraus. Nichts ahnend was auf Sie zu kommt nahmen die Schwäne die Herausforderung an. Mit gut aufgestelltem Kader traten die Schwäne dann den Weg zum vereinbartem Spielplatz an, aber was sie da sahen, war ein WITZ! Lediglich 2Spieler wollten die geballte Kraft der Schwäne herausfordern. Nach einem internen Gelächter darüber, einigte man sich darauf das man die Mannschaften zusammenlegen sollte. Es war ein großartiger Tag für die Schwäne. Denn wieder

einmal stellte man fest, das auch die „mustangs“ keine Gefahr in Zukunft für die Schwäne darstellt.

Die letzten Worte unseres admin para an die „Mustangs“ war: Üben, Üben, Üben... mehr konnte man wirklich nicht sagen.

Aufstand vor`m TV

Slovakei vs Deutschland

Fast zu einer handfesten Auseinandersetzung kam es, als die Schwäne sich zu einem Deutschlandspiel gegen die Slowakei im Klock8 trafen. In geselliger Runde sah man sich das Spiel an. Große Freudenschreie und glückliche Gesichter waren zu sehen beim Stand 4:0 für Deutschland. Die Ticker liefen heiß auf den Handys und der Kaffee floß in Strömen. Dann passierte es, ein Slowakischer „Bei“Fan bejubelte das 4:1, 4:2 und 4:3! Danach waren nur noch Pöbeleien des Fans zu hören. Sollte so ein schönes Spiel von sogenannten Fans zerstört werden? Nein!

Exklusiv

Wir möchten unseren Lesern und Fans auf diesem Weg mitgeben, daß die Spielberichte nächstes Jahr exklusiv auf weisse-schwaene.de zu

finden sind. Die Schwäne konnten sich mit der Redaktion vom Rostocker Eishockeymagazin auf einen Kooperatinsvertrag einigen für die nächsten 2Jahre.

Hintergrund

Der weise Spruch nach der Saison ist vor der Saison trifft auch auf die Schwäne zu. Neue Werbeverträge werden ausgehandelt und die ersten Weiterverpflichtungen stehen fest. Die Teammanager gaben uns die ersten Namen:

Olaf 2 Jahresvertrag
Bogi 1 Jahresvertrag
Bell 2 Jahresvertrag

Lotte 3 Jahresvertrag

„Hart verlaufen die Gespräche mit unserer Diva Kröte“; so Manager Lotte. „Seine Gehaltsvorstellung liegen weit entfernt, von dem was wir zahlen können. Aber noch sind wir dran“

Auch der Jahreskartenverkauf ist auf gutem Kurs. Nach nur einem Monat hat die kLdW schon ihre ersten 25Karten verkauft.

Nachtrag aus Hof über das Fanturnier

Bei dem REC Fanturnier der Rostocker Piranhas belegten die Eishärnla, nach dem sie die Gruppenphase schon als beste Mannschaft abgeschlossen hatten, den grandiosen 1. Platz.

In der Gruppenphase des Turniers mussten sich die Hofer 4 mal bewähren.

Das erste Spiel gegen die Weißen Schwäne II gewannen die Hofer mit 5:0. Die Torschützen waren jeweils Schellhorn (2), Wouters Y. (2) und Hechtfischer.

In der darauf folgenden Partie ging es gegen die Wölfe United Braunlage I, welches 3:0 für sich entschieden werden konnte. Tore: Schlotter, Schellhorn und Jäger.

Spiel Nummer 3 bestritt man gegen die Kröpeliner Eisbären I ging 1:1 unentschieden aus das Tor schoss unsere # 0815 Yves Wouters.

Im letzten Gruppenspiel ging es dann gegen die Celtic Devils. Mit einem starken 5:1, Tore Wouters M., Wouters Y., Schellhorn (2) und Jäger, konnte die Gruppenphase als erster abgeschlossen werden.

Nach der Mittagspause starteten die Hofer Eishärnla in die PLAY OFF Phase des Turniers.

Im ersten Play Off Spiel ging es gleich wieder gegen die Celtic Devils. Diese wollten ihre 5:1 Niederlage wieder gut machen. Nach einem sehr spannenden Spiel mussten sie sich schließlich doch mit 3:2 geschlagen geben. Torschützen waren Schellhorn (2) und Jäger.

In Spiel 2 der Play Off Runde mussten die Hofer sich gegen die Wölfe United Braunlage II behaupten. Der Torhüter war zwar eine harte Nuss, griff aber dann doch 4 mal hinter sich. Mit einem Gegentor konnte es dann weiter ins 3. Spiel gehen. Torschützen waren Schellhorn (2), Heinrich und Jäger.

Spiel 3 ging noch einmal gegen die Kröpeliner Eisbären I. In der Vorrunde gelang den Härnla nur eine 1:1, weswegen sie natürlich auf Revanche warteten. Das Spiel wurde von Minute zu Minute härter, Strafzeiten gab es auf beiden Seiten allerdings nicht. Die #0815, Yves Wouters, war es schließlich, der zum 1:0 ein netzen konnte und somit die Partie für die Hofer Eishärnla entschied.

Im Letzten Spiel des Turniers ging es gegen die Weißen Schwäne I, die Turniersieger vom Vorjahr. Getäuscht von ihren „Outfits“ - sie trugen Fahrradhelme - startete die

Hofer Truppe langsam in diese Begegnung. Das Spiel wurde härter und härter, bis es dann die erste Strafen gegen die Hofer Eishärnla gab. Die #74 Thorsten Hechtfischer musste für 1 Minute die Spielfläche verlassen. Das Tor der #27 Niko Schellhorn konnte nicht gegeben werden. Die weißen Schwäne wollten diese Partie unbedingt für sich gewinnen.

Ununterbrochen liefen sie auf das Härnla Tor zu und versuchten ihr Glück. Die Hofer hielten Tapfer dagegen, konnten aber nicht zum Abschluss kommen. Der Goalie der Hofer Eishärnla war es, der die Saalestädter im rennen hielt. Mit glanzvollen Paraden konnte er jeden Schuss der auf seinen Kasten kam abwehren, worauf das Spiel letztendlich 0:0 unentschieden ausging. Jetzt hieß es bangen für die Jungs aus Hof, denn sie wussten nicht, haben die Schwäne jetzt noch ein Spiel unentschieden gespielt oder gar verloren?!

Als es dann zur Siegerehrung kam war die Stimmung sichtlich angespannt. Den ersten Pokal bekamen die Hofer Eishärnla für die weiteste Anreise. Mit 511km haben sie den weitesten Weg auf sich genommen um bei dem Turnier in Rostock dabei zu sein. Die Freude war dann natürlich riesengroß als die Turniersieger bekannt gegeben wurden. Ungeschlagen, mit nur zweimal unentschieden gewannen die Hofer Eishärnla das REC-Fanturnier. Die geforderte „Sieges-Raupe“ konnten sie sich nicht nehmen lassen. Da der 1. Platz ein Wanderpokal ist, sind die Jungs schon heiß aufs nächste Jahr, wenn sie wieder hoch an die Ostsee reisen um ihren Titel zu verteidigen.

Info am Rande

Unsere Fangemeinde wächst stetig! Mittlerweile haben wir schon 30Freunde auf Facebook und die Tendenz geht weiter nach oben.

Impressum:

Redaktion:
parasite32
Lutz Jablonsky

Anschrift:
Schwanenteich Rostock